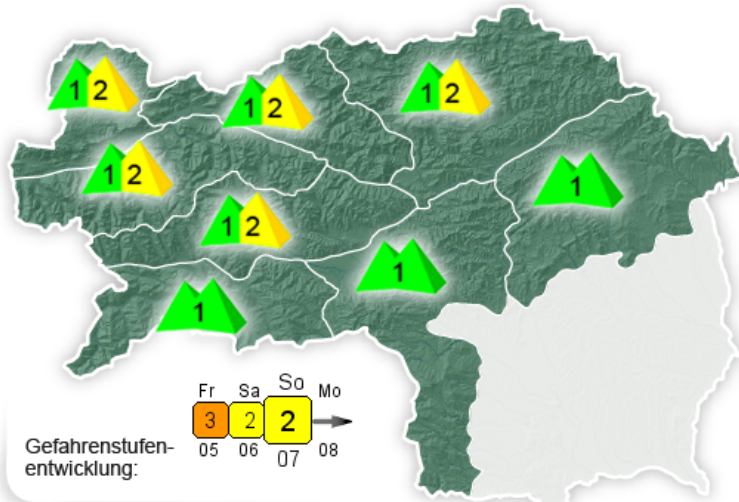




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 07.04.2019**
(herausgegeben: Samstag, 06.04.2019, 16:40 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachsicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt



Gleitschicht am Boden

Tagesgang der Lawinengefahr - Nass- und Gleitschneeproblematik!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang und steigert sich am Vormittag rasch von gering auf mäßig. Durch die frühlingshaften Bedingungen verliert die Schneedecke schnell an der über Nacht gewonnenen Stabilität, womit die spontanen Nass- und Gleitschneeaktivitäten zunehmen. Es muss aus steilem Wald-, Wiesen- oder Felsgelände aller Expositionen mit spontanen Abgängen gerechnet werden, welche auch große Ausmaße annehmen können. Geöffnete Schneemäuler und Risse in der Schneedecke sollen als Gefahrenzeichen interpretiert werden!

Schneedeckenaufbau

Mit der zeitweiligen Ausstrahlung in der Nacht auf Sonntag bildet sich ein dünner, brüchiger Harschdeckel, welcher recht rasch am Vormittag wieder weich wird. Die Schneedecke hat nur mehr in den Nordsektoren über 2000m Kältereserven, wo sie sich noch bis über Mittag hart gestaltet. Dort verbinden sich außerdem kleinräumige Tribschneelinsen, die sich am Freitag gebildet haben, nur mäßig mit dem Altschnee. Ansonsten ist die Schneedecke in allen Expositionen isotherm und feucht bis nass. Durch den Wassereintrag können sich Schwachsichten innerhalb der Schneedecke oder die Gleitschicht am Boden spontan aktivieren. Unterhalb von 1300m Seehöhe ist es bereits verbreitet schneefrei.

Wetter

Der Sonntagvormittag gestaltet sich freundlich mit mäßiger Bewölkung. Mittelhohe Gipfel können aber zeitweise im Nebel stecken. Zum Nachmittag hin wird die Bewölkung dichter und es können lokal leichte Schauer auftreten. Der Wind weht schwach aus südlicher Richtung und die Temperaturen bleiben unverändert um 0 Grad in 2000m Seehöhe.

Tendenz

Am Montag steigt die Schauerneigung in der gesamten Steiermark an, wobei die Schneefallgrenze bei ca. 2000m liegt. Mit dem Regeneintrag blieben die Gleitschnee- und Nassschneeproblematik im Vordergrund.

Der nächste Lagebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

